



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des
Telemediengesetzes:

Christopher Rauen GmbH
Rosenstraße 21
49424 Goldenstedt
Deutschland
Tel.: +49 4441 7818
Fax: +49 4441 7830
E-Mail: info@rauen.de
Internet: www.rauen.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer:
Christopher Rauen
Registergericht: Amtsgericht Oldenburg
Registernummer: HRB 112101
USt-IdNr.: DE232403504

Inhaltlich Verantwortlicher für journalistisch-
redaktionell gestaltete Angebote gemäß § 55 Abs. 2
RStV: Christopher Rauen (cr) (Anschrift wie oben).

Inhaltlich Verantwortlicher für die Nachrichten-
redaktion: Anne Waldow (aw) (Anschrift wie oben)
E-Mail: anne.waldow@rauen.de

www.coaching-report.de

Fakten, News und Hintergrundinformationen

www.coaching-magazin.de

Das Coaching-Magazin

www.coaching-literatur.de

Bücher und Literatur zum Coaching

www.coaching-tools.de

Methoden und Modelle für den Coach

www.coaching-videos.de

Das Coaching-Videoportal

www.coaching-lexikon.de

Freies Fachbegriffe-Lexikon

www.coach-datenbank.de

Die Datenbank mit professionellen Coaches

www.businesstrainer-datenbank.de

Die Datenbank mit erfahrenen Trainern

www.coaching-index.de

Die Coaching-Ausbildungs-Datenbank

www.coaching-anfragen.de

Ausschreibungen für Coaches und Trainer

www.coach-kalender.de

Der Veranstaltungskalender

www.coaching-board.de

Das Diskussionsforum

Der Coaching-Newsletter hat die
ISSN 1618-7725 (E-Mail-Ausgabe)
ISSN 1618-7733 (Archivausgabe)

Inhalt

1. Mut zur Nische: Positionierung für selbstständige Coaches
2. In eigener Sache: Coaching-Magazin 1/2013 gratis downloadbar
3. Coaching-News
4. Rezensionen von Coaching-Büchern
5. Neue Coaches und Trainer in der RAUEN-Datenbank
6. Coaching-Ausbildungen im nächsten Monat

Dieser Newsletter geht an 31.151 Empfänger.

1. Mut zur Nische: Positionierung für selbstständige Coaches

Von Ulrike Rheinberger

Wer sich als Coach selbstständig macht, neigt dazu, seine Coaching-Leistungen möglichst allgemein anzubieten, um nur ja keine möglichen Aufträge auszulassen. Aber wie sollen potenzielle Coaching-Klienten erkennen, dass gerade dieser Coach genau der Richtige für den zu vergebenden Coaching-Auftrag ist? Besonders, wenn man als Newcomer in der Coaching-Branche noch kaum Referenzen vorzuweisen hat. Als Einzelkämpfer riskiert man bei dem Versuch, sich zu allgemein und umfassend darzustellen, für die Klienten unsichtbar zu werden. Und man verzettelt die eigenen Ressourcen, weil den Marketing- und Akquise-Aktivitäten die Stoßrichtung fehlt.

Besser – als gar keinen Standpunkt am Markt zu haben – ist es, eine klare Positionierung in der Nische zu finden. So ist es zudem wesentlich effizienter, die eigene Kompetenz auszubauen.

Im Grunde gilt für Coaches, wie für die meisten anderen Selbstständigen auch: Sprechen Sie Ihre potenziellen Kunden so an, das die sich auch gemeint fühlen. Geben Sie ihren potenziellen Kunden eine Chance, Sie sympathischer als andere zu finden. Stellen Sie Ihren Kunden einen erkennbaren Nutzen in Aussicht.

Eine solide Positionierung wird bestimmt durch dreierlei Spezialisierungen:

- Problemspezialisierung: welche Probleme löse ich mit meiner Dienstleistung, welchen Nutzen bringe ich?
- Prozessspezialisierung: auf welche Art und Weise löse ich diese Probleme?
- Soziale Spezialisierung: mit welchen Zielgruppen spreche ich eine gemeinsame Sprache?

Der angenehme Nebeneffekt einer präzisen Positionierung ist dann, dass man die begrenzte Arbeitskraft seiner „One-Man-Show“ besser – weil zielgerichteter – nutzen kann. Und vermutlich wird man auch merken, dass das, was aus der Perspektive des Marktes eine Nische ist, aus der Perspektive der selbstständigen „One-Man-Show“ ein ziemlich großes Spielfeld ist.

Wie lässt sich dieser Ansatz nun in die Praxis übersetzen? Es hilft, sich ein „Positionierungsdreieck“ anzulegen. Es eignet sich gut, um auf systematische Art und Weise Profil und Positionierung von Beratern und Coaches (aber auch Freiberuflern und anderen Selbstständigen) herauszuarbeiten. Dabei sind die drei Eckpunkte eines Positionierungsdreiecks:

1. Die Beraterperson mit ihren Werten, Motiven, Kompetenzen und Berufs- und Lebenserfahrungen.
2. Die Zielgruppen im Sinne von Branchen und Kundentypen.
3. Die Themen im Sinne von Problemfeldern oder Lösungsansätzen.

Die drei Seiten des Dreieckes repräsentieren die Verbindungen zwischen den genannten Eckpunkten, sprich zwischen dem Coach und potenziellen Zielgruppen, zwischen dem Coach und speziellen Problemfeldern und zwischen dem Problemfeld und dem Klienten. So leitet sich die Verbindung zwischen Beraterperson und Zielgruppe aus der „Chemie“ oder der „sozialen Passung“ her. Die Kompetenzen und Erfahrungen des Coachs bestimmen das Feld möglicher Themen oder Probleme. Die Verbindung zwischen den Eckpunkten Zielgruppe und Problemfeld wird schlüssig, wenn der Lösungsansatz einen Nutzen für die Zielgruppe verspricht. Im Folgenden sollen die drei Seiten des Positionierungsdreiecks genauer betrachtet werden.

Coach – Zielgruppe: Die „Chemie“ zwischen Coach und Klient

Im klassischen Marketing geht man häufig von den Kundenproblemen aus, also von der Frage, welches Kundenproblem wie gelöst werden soll, welchen Nutzen ein Angebot stiften kann. Bei der Positionierung von Beratern ist es meist produktiver, Themen und Zielgruppen aus der Person des Beraters, sozusagen

der fixen Größe in der Gleichung, abzuleiten.

So liegt es nahe, sich als Coach auf solche Zielgruppen zu konzentrieren, mit denen „die Chemie stimmt.“ Das heißt nicht, dass jemand, der beispielsweise in der Werbebranche gearbeitet hat, nun in aller Zukunft nur in der Werbebranche coacht. Aber eine gewisse Passung hinsichtlich sozialer Milieus, Status und beruflicher Grundmentalitäten ist eine gute Voraussetzung für eine gemeinsame Sprache. Auf der Suche nach sozialer Passung lohnt meist ein Blick in die eigene Familiengeschichte und in den eigenen Freundeskreis. Wer als Coach aus einer Familie mit Selbstständigen kommt, fühlt sich möglicherweise bei den Freiberuflern und den Start-Ups wohler als in den großen Konzernen. Wer aus einer Lehrerfamilie kommt, tut sich dafür in der öffentlichen Verwaltung leichter. Genauso gibt der Freundeskreis Hinweise darauf, wo man sich wie ein Fisch im Wasser fühlt. Und das braucht man als Coach, wenn man später ohne Anstrengung Augenhöhe herstellen will.

Eine klare Positionierung ist die wesentliche Voraussetzung für eine gute Sichtbarkeit am Markt.

Coach – Thema: Die Kompetenz des Coachs zur Problemlösung

In ähnlicher Weise lassen sich aus den Kompetenzen der Beraterperson Themen und Lösungsansätze ableiten. Die systemischen und lösungsorientierten Coaching-Ansätze mit ihrer konstruktivistischen Perspektive verleiten leicht zu der Annahme, dass man zur Lösung jeglichen Problems beitragen könnte. Schließlich muss man als Coach ja

keine konkreten Ratschläge geben, sondern nur „Prozesshilfe“ leisten.

So richtig das Prinzip als grundlegende Haltung sein mag, so wenig taugt es als Kompass für die Positionierung. Klienten möchten das Gefühl haben, dass der Coach der Experte für ihr Problem ist. Und sie haben Recht. Der Prozess in einem Karriere-Coaching hat eine andere Grundchoreographie als der in einem Konflikt-Coaching. Ein Coaching zum Thema Selbstmanagement braucht ein anderes Set von Werkzeugen als ein Team-Coaching. Wer Führungskräfte coachen will, braucht einen Fundus von Meta-Konzepten zu Führung, Mikropolitik und Organisationsdynamik. Es lohnt sich also, sich auf das zu spezialisieren, was man gut kann.

Zielgruppe – Thema: Die Zusammenführung von Zielgruppe und Thema

Hat man einen Fundus von berateraffinen Themen und Zielgruppen identifiziert, geht es ans Finetuning, in dem man prüft, ob die Themen und Lösungsansätze geeignet sind, einen Nutzen bei den identifizierten Zielgruppen zu stiften. Oder anders ausgedrückt: Hat die Zielgruppe einen so hohen Problemdruck, dass sie in die Lösung des Problems investieren möchte?

An dieser Stelle ist es meist sinnvoll, sich das Positionierungsdreieck nochmals im Licht von angestrebten Stundensätzen und vermuteten Zahlungsbereitschaften vor Augen zu halten. Das legt zum einen den Grundstock für wirtschaftlichen Erfolg, es eröffnet aber auch eine weitere Perspektive auf die bereits genannten Aspekte der sozialen Milieus und des Status. Die Frage, die man hier ganz schlicht stellen kann, ist, welchen Preis ich für meine Dienstleistung ansetzen möchte und welche Kosten eine Zielgruppe für die Lösung des Problems tragen kann oder bereit zu tragen ist.

Fazit

Eine klare Positionierung ist die wesentliche Voraussetzung für eine gute Sichtbarkeit am Markt. Und sollte am besten erfolgen, bevor man in Corporate Design, Website und Marketing investiert. Allerdings darf

man sich nicht wundern, wenn einem die Arbeit an der eigenen Positionierung nicht leicht fällt. Schließlich trägt man hier quasi den eigenen Leib zum Markte.

Gute Coaching-Weiterbildungen sehen daher auch einen Baustein vor, in dem eine Auseinandersetzung mit

dem eigenen Profil und einer möglichen Positionierung erfolgt. (*Ulrike Rheinberger*)

Die Autorin

Ulrike Rheinberger, Arbeits- und Organisationspsychologin (Master) und Dipl.-Ing. Umweltsicherung, Leiterin des Coachingbüros (www.peak8.de), mit den Schwerpunkten Führungskräfte-Coaching und Organisationsentwicklung in wachsenden Unternehmen.

2. In eigener Sache: Coaching-Magazin 1/2013 gratis downloadbar

Die aktuelle Ausgabe 1/2013 des Coaching-Magazins ist ab sofort gratis als PDF downloadbar.



Im Interview wird diesmal Christopher Rauen vorgestellt. Die Online-Ausgabe des Coaching-Magazins 1/2013 erhalten Sie unter:

<http://www.coaching-magazin.de/download/>

Weitere Inhalte der aktuellen Ausgabe sind:

- Coaching-Interview mit Christopher Rauen
- Onboard-Coaching
- Wie Projektmanager durch Coaching handlungs- und durchsetzungsfähiger werden
- Wiedereinsteigerin, Querdenkerin oder Spät-Blühende? Das Potenzial von Wiedereinsteigerinnen wird in den Unternehmen noch zu wenig genutzt
- Coaching-Praxis und Wissenschaft – ein unüberwindlicher Gap?
- Narzisstische Phänomene im Coaching
- Vorstandsbezüge: Leistung, Anteilswert, Gemeinwohl?
- Coaching-Tool: Schatz in Sicht – ein Tool zur Arbeit mit Glaubenssätzen
- FAQ: Fragen an Dr. Walter Schwertl
- Havarie: Orientierung im Dschungel – fachliche Qualitätskriterien des Coachings
- Humor: Conrad Coach – Stil-Coaching

Möchten Sie die Artikel der aktuellen Ausgabe 1/2013 des Coaching-Magazins lesen? Sie können das Magazin im Abonnement oder als Einzelheft bestellen:

Abonnement:

<http://www.coaching-magazin.de/abo.htm>

Einzelheftbestellung:

<http://www.coaching-magazin.de/einzelheftbestellung.htm>

SONDERAKTION:

Abonnieren Sie jetzt das Coaching-Magazin und Sie erhalten ein Exemplar der „Coaching-Tools III“ für nur **29,90 Euro** (statt regulär 49,90 Euro = 20,00 Euro Ersparnis).

<http://www.coaching-magazin.de/aboiframe.htm>

Weitere Informationen:

<http://www.coaching-magazin.de>

3. Coaching-News

Klicken Sie auf ein einen der folgenden Links, um sich mit RAUEN Coaching zu vernetzen und um über aktuelle Coaching-News informiert zu werden:

Twitter

<http://www.rauen.de/twitter/>

Facebook

<http://www.rauen.de/facebook/>

Google Plus

<http://www.rauen.de/googleplus/>

Xing

<http://www.rauen.de/xing/>

LinkedIn

<http://www.rauen.de/linkedin/>

Redaktion:

Anne Waldow (aw) anne.waldow@rauen.de

Alle Coaching-News finden Sie online unter folgender Adresse:

<http://www.coaching-report.de/coaching-news.html>

News ICF-“Summer University“ im August

Hirnforschung, Neuro-Coaching und Neuro-Leadership stehen auf dem Programm der ersten ICF-“Summer University 2013“ in Kooperation mit der EBS.

Das deutsche Chapter der International Coach Federation (ICF-D) veranstaltet gemeinsam mit der privaten Universität European Business School (EBS) vom 23.–24. August 2013 die erste ICF-“Summer University“ auf dem Campus der EBS in Oestrich-Winkel/Rheingau. Damit macht die ICF-D ihre Ankündigung wahr, das bisherige Format der Jahreskonferenzen um einen praktischen, für alle Interessierten offenen

Teil zu erweitern (Coaching-Report berichtete).

Vor diesem Hintergrund werden an den zwei Tagen im August in (neu geschlossener) Kooperation mit der EBS geladene Referenten und Experten zu den Themen Hirnforschung, Neuro-Coaching und Neuro-Leadership referieren: „Wir glauben, dass die neuesten Erkenntnisse aus der Neuro-Wissenschaft einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung verschiedener Coaching-Ansätze leisten und auch die Glaubwürdigkeit von Coaching als Methode der Persönlichkeitsentwicklung deutlich verstärken können“, erklärt der Vorsit-

zende der ICF-D, Bernhard A. Zimmerman, in einer Pressemitteilung.

Detaillierte Informationen sind noch nicht veröffentlicht. Zur Summer University eingeladen sind Coaches, Führungskräfte und Personalentscheider. Eine Anmeldung ist erforderlich. (aw)

Weitere Informationen:

<http://www.coachfederation.de/>

News 2. Studie zur psychosozialen Situation in Unternehmen

Die DGSv veröffentlichte im Februar die Ergebnisse der zweiten Erhebungswelle zur Studie „Arbeit und Leben in Organisationen“. Fünf Jahre nach der ersten Befragung knüpfen die aktuellen Studienresultate an die Ergebnisse der Erstbefragung an.

2008 wurden das erste Mal Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V. (DGSv) zu Arbeitsbedingungen in Unternehmen und Organisationen befragt. Die Veröffentlichung dieser Ergebnisse im Jahre 2011 fand ein breites Echo in den Medien, verbunden mit bis heute anhaltenden Debatten und Diskussionen, die gemeinhin unter dem Stichwort „Burn-out“ gehalten werden. Ein hoher Leistungs- und Zeit-

druck in Unternehmen wurde darin konstatiert, welcher zu Überforderung und psychischer Belastung der Beschäftigten führe.

Keine Entwarnung gibt die DGSv nun mit den Ergebnissen der zweiten und jüngsten Erhebungswelle, die 2011 durchgeführt und das Endergebnis im Februar in der Publikation „Belastungsstörung mit System. Die zweite Studie zur psychosozialen Situation in deutschen Unternehmen“ veröffentlicht wurde. Der thematische Fokus dieser Erhebungswelle liegt auf den Themen Arbeitsqualität und Selbstfürsorge. Heraus kam, dass nach wie vor ein enormer Druck auf Organisationen und deren Mitarbeitern herrscht, verbunden mit zunehmender Ver-

dichtung von Arbeitsprozessen, weiterer Erhöhung von Leistungs- und Zeitdruck und steigenden psychischen Belastungen. Letztere seien vor allem bedingt durch permanente dynamische Veränderungsprozesse, heißt es in dem Ergebnisband.

Die Publikation erschien als dritter Band der Kölner Reihe „Materialien zu Supervision und Coaching“ im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht. Herausgeber ist die DGSv (Rolf Haubl, G. Günter Voß, Nora Alsdorf und Christoph Handrich). (aw)

Weitere Informationen:

<http://ww.dgsv.de/2013/02/keine-entwarnung-2-studie-zur-psychosozialen-situation-in-deutschen-organisationen-und-unternehmen-erschiene/>

News Termin: Jubiläums-Fach-Konferenz „Coaching – Fit for future“

Vom 12.–13. April 2013 findet anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Trigon Entwicklungsberatung eine Jubiläums-Fach-Konferenz in St. Pölten (A) statt.

20 Jahre Coaching-Aus- und Weiterbildung der österreichischen „Trigon Entwicklungsberatung“ und der Start des 50. Coaching-Lehrganges von und mit Dr. Werner Vogelauer im Frühjahr dieses Jahres sind Anlass genug für die Ehrung des Jubiläums mit einer Fach-Konferenz, die am 12. und 13. April in St. Pölten (A) unter dem Thema „Coaching – Fit for future“ stattfinden wird.

Neben insgesamt 14 Workshops an zwei Tagen erwartet die Teilnehmer eine Keynote des Coaching-Pioniers Dr. Wolfgang Looss am Freitag, 12. April und die Ergebnispräsentation der jüngsten und bekanntesten Trigon Coaching-Umfrage am Samstag, 13. April, die für 2012 erstmalig Aussagen über den deutschsprachigen Raum (Österreich, Schweiz, Deutschland) zulässt.

Veranstaltungsort ist das Cityhotel Design & Classic in St. Pölten (A). Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnahme kostet 540,00 Euro (exkl. MwSt. & verbindlicher Tagespauschale für Verpflegung). Der Betrag

beinhaltet sämtliche Arbeitsunterlagen.

Über Trigon

Die Trigon Entwicklungsberatung ist eine österreichische Beratungsfirma mit selbständigen Büros in Graz, Klagenfurt (A), Lenzburg (CH), München und Wien. Angeboten werden Beratungsformate und Lehrgänge zu den Themen Organisationsentwicklung, Personalentwicklung, Coaching, Konfliktmanagement, Mediation in Organisationen und Integratives Projektmanagement. Mitbegründer der Trigon Entwicklungsberatung war 1984 Dr. Werner Vogelauer. (aw)

Weitere Informationen und Anmeldung:

<http://www.coaching.at/cms/5185/4822/>
<http://www.trigon.at>

News Termin: 5. Berliner Coachingtag unter dem Motto „Coaching führt!“

Am 12. April 2013 findet der Berliner Coachingtag zum fünften Mal statt. Dieses Jahr in einem exklusiven Format mit max. 100 Teilnehmern.

Am Freitag, 12. April 2013, findet zum fünften Mal der Berliner Coachingtag aus dem Hause artop statt. Coaches, Coaching-Ausbilder, Berater, Personal- und Organisationsentwickler sowie Führungskräfte, Manager und alle Coaching-Interessierten haben an diesem Tag die Möglichkeit, zum Thema „Coaching führt!“ zu diskutieren. Erstmals wird der Coachingtag in einem kleineren Rahmen mit max. 100 Teilnehmern angeboten.

Das diesjährige Motto „Coaching führt!“ soll Raum geben für intensive Gespräche zur These, dass die Übernahme von Führungsaufgaben ohne Coach in der heutigen, komplexen Welt verantwortungslos sei. Coaching funktioniere „und bedarf keiner Identitätsbildung durch Abgrenzung mehr“, sagt Dr. Thomas Bachmann, geschäftsführender Partner von artop.

Zu den diesjährigen Referenten gehören unter anderem Dr. Ruth Seliger (Trainconsulting Wien), Klaus Eidenschink (Hephaistos), Dr. Thomas Bachmann (artop), Thomas Greiner (Arbeitgeberverband-Pflege)

und Hartmut Pick (Trainingszentrum PSA Peugeot Citroën).

Der 5. Berliner Coachingtag findet im Soho House Berlin (Torstraße 1, 10119 Berlin) statt. Bei Interesse ist eine Anmeldung bis zum 09. April 2013 erforderlich. Die Teilnahme kostet 360,00 Euro zzgl. MwSt. (Normaltarif) bzw. 195,00 Euro zzgl. MwSt. ermäßigt. (aw)

Weitere Informationen:

<http://www.berliner-coachingtag.de>

News Kostenfreier Online-Coaching-Kurs ab April 2013

Wissenschaftler und Geschäftsführer Dr. Johannes Moskaliuk bietet den ersten deutschsprachigen MOOC zum Thema Coaching und persönliche Entwicklung an. Im April geht das innovative Projekt an den Start.

Der „ich.kurs 2013“ ist der erste deutschsprachige MOOC* (Massive Open Online Course) zum Thema Coaching und persönliche Entwicklung. Der kostenfreie Online-Kurs greift innerhalb von sechs Einheiten Inhalte aus den Bereichen Coaching und Psychologie auf. Dabei werden Themen wie „Emotionen erkennen“, „Beliefs verändern“ und „Kommunikation lernen“ angeboten. Der Kurs ist ein Angebot der ich.raum GmbH, deren Geschäftsführer Dr. Moskaliuk den Kurs konzipiert hat. Inhaltlich basiert der MOOC auf dem Coaching-Konzept der ich.raum GmbH.

Ich.Kurs richtet sich an eine breite Zielgruppe, denn die Inhalte sind in vielen Lebensbereichen anwendbar: im Beruf, als Führungskraft, in der Schule, in der Familie, in Beziehungen. Es gibt keine Präsenzveranstaltungen und die Teilnehmenden können sich ihre Zeit für die Kursinhalte frei einteilen. Jede Einheit des Online-Kurses besteht aus einem kurzen Video und einführenden Texten. Außerdem gibt es jeweils weiterführende Leseempfehlungen, Interviews mit Coaches und Experten, Übungen und Aufgaben zum Ausprobieren. Darüber hinaus angebotene Leistungen, wie z.B. Kursunterlagen in Printform oder den Zugang zur Online-Lernplattform, sind kostenpflichtig.

Der Kurs beginnt am 22. April 2013. Eine Anmeldung unter www.ichkurs.de ist erforderlich. Bereits vorab werden erste Inhalte, Ideen und Übungen auf der Homepage veröffentlicht.

***MOOC**

Was ein MOOC ist, klärt sich schnell auf, wenn man das Initialwort aufschlüsselt. Dann entsteht daraus „Massive Open Online Course“. MOOCs zeichnen sich durch zwei grundsätzliche Eigenschaften aus: kostenfrei und offen. Sie werden demnach genutzt, um freie Online-Lehrkurse mit unbegrenzter Teilnehmerzahl anzubieten. Viele US-amerikanische Universitäten wie Harvard oder Stanford nutzen MOOCs, um einen Teil ihrer Lehrveranstaltungen über das Internet zu organisieren. Vorreiter in Deutschland auf dem Gebiet des Online-Studierens ist die Leuphana Universität in Lüneburg, die im Februar 2013 den ersten Online-Kurs an einer deutschen Hochschule zum Thema „ThinkTank – Ideal City of the 21st Century“ startete, dessen Leiter der bekannte Architekt Daniel Libeskind ist. MOOCs sind jedoch grundsätzlich in vielen anderen Be-

reichen außerhalb der Universität denkbar.

Über Dr. Johannes Moskaliuk
Dr. Johannes Moskaliuk ist promovierter Diplom-Psychologe am Insti-

tut für Angewandte Kognitionspsychologie und Medienpsychologie der Universität Tübingen und gleichzeitig Geschäftsführer des Start-Up Unternehmens „ich.raum GmbH“. Dr. Moskaliuk ist Wissenschaftler,

Coach und Unternehmensberater. (aw)

Weitere Informationen:

<http://www.ichkurs.de>
<http://www.ichraum.de>

News „Business Psychology Lounge“ mit wirtschaftspsychologischen Themen und Gästen

Die Fakultät Wirtschaftspsychologie der Erdinger Fachhochschule für angewandtes Management lädt regelmäßig bekannte Gäste ein, um über wirtschaftspsychologische Theorie- und Praxisthemen zu diskutieren. Zur 5. „Business Psychology Lounge“ im Februar 2013 kam Prof. Dr. Rudolph Wimmer der Universität Witten/Herdecke.

130 Gäste kamen am 11. Februar in die Erdinger Stadthalle, um im Rahmen der Ringveranstaltung der Fachhochschule für angewandtes Management (FHAM) mit dem geladenen Gast Prof. Dr. Wimmer zum Thema „Führung als Organizational Capability“ zu diskutieren. Prof. Dr. Wimmer ist Professor für Führung und Organisation am Institut für Familienunternehmen der Universität Witten/Herdecke, Mitbegründer und geschäftsführender Gesellschafter der osb Wien Consulting GmbH sowie Mitgründer des Managementzentrums Witten.

Prof. Dr. Wimmer gab interessante Einblicke in die drei Aspekte Füh-

rung, Organisation und System. Eine These, die diskutiert wurde, war Prof. Dr. Wimmers Grundparadoxie, dass der (erforderliche) zu schützende Binnenraum einer Organisation zu Abschottung und Blindheit gegenüber seiner Umwelt führen kann, sodass Veränderungen nicht wahrgenommen werden können. Fundamentale Aufgabe der Führungsebenen sei es, Organisationen mit Außenimpulsen zu versorgen. „Eine Unterversorgung mit Führungsleistung aber führt zu regelrechter Verwahrlosung in der Organisation.“, so Prof. Dr. Wimmer weiter. Eine Strategie zur Behebung und Vorbeugung des „Erblindungs-Problems“ sei die professionelle Beratung, die zur Reflexion der Außenwelt und der eigenen Führungsrolle beitragen kann. Diese essentielle Reflexionsfähigkeit versteht Prof. Dr. Wimmer als „Organizational Capability“.

Über die „Business Psychology Lounge“
Leiter der Business Psychology Lounge ist Prof. Dr. Bernhard Hauser, Professor der FHAM, Fachbuchautor und Geschäftsführer von

Bernhard Hauser Consulting. Der Professor der Fakultät Wirtschaftspsychologie der FHAM organisiert und moderiert in regelmäßigen Abständen die Veranstaltung Business Psychology Lounge. Bisherige Gäste waren:

- Klaus Doppler (Berater, Trainer, Coach, Autor)
- Dr. Wolfgang Looss (Coaching-Pionier, **Profil in der RAUEN Coach-Datenbank**)
- Prof. Dr. Werner Widuckel (u.a. ehemaliger Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Audi AG)
- Dorothee Echter (Top-Management-Coach, **Profil in der RAUEN Coach-Datenbank**).

Die Veranstaltung findet regelmäßig in der Erdinger Stadthalle statt. Der Eintritt ist frei. Um Voranmeldung wird gebeten. (aw)

Weitere Informationen:

<http://www.bhcg.de/blog/category/events/business-psychology-lounge-bernhard-hauser/>

News Termin: Ed Schein über „Helping, Culture and new concepts of Leadership“

Ed Schein gastiert im Juni in der Schweiz und führt einen eintägigen Workshop durch. Jetzt gibt es Details zum Workshop.

„Dieser Workshop ist auf den Glücksfall zurückzuführen, dass sich Ed Schein dieses Jahr in der Schweiz aufhält [...]“, heißt es auf der Homepage des Schweizerischen Institutes Trias, das vor diesem Hintergrund den bekannten Organisationspsychologen Prof. Dr. Edgar H. Schein für einen eintägigen Workshop am 24. Juni 2013 gewinnen konnte (Coaching-Report berichtete). Thematisch soll es um nahhaltige Transformationsprozesse gehen,

die zusammen mit Führungspersonen, Managern und Coaches/Beratern in einer Mischung von Erfahrungsaustausch, Fallarbeit und Trainingseinheiten unter der Leitung von Schein betrachtet werden.

Der Workshop findet im Rahmen des zweitägigen Trias Kongresses 2013 am Montag, 24. Juni 2013 von 9:00 bis 17:00 Uhr im IBM Zürich Forschungslabor in Rüschlikon statt. Bei Anmeldung bis zum 28. März 2013 gibt es einen Frühbucherrabatt von 960,00 CHF / 800,00 EUR. Danach beträgt der Normalpreis 1.080,00 CHF / 900,00 EUR (inkl.

Verpflegung, exkl. Hotelübernachtung). (aw)

Weitere Informationen:

<http://www.trias.ch/?p=3153>

News „Ein Vorgesetzter muss heute eher ein Coach sein“

Vor dem Hintergrund der aktuellen Debatten zu arbeitsbedingten Stresskrankheiten und Personalausfällen führte die Online-Redaktion der Tagesschau ein Interview mit dem Industrie- und Techniksoziologen Prof. Dr. Günter Voß (Technische Universität Chemnitz). Dieser stellt das Problem in einen engen Zusammenhang mit der aktuellen Führungskultur in Deutschland.

Stress im Beruf verbunden mit psychischen Folgen bis hin zu Burn-out ist derzeit ein viel betrachtetes Thema in den Medien. Auslöser und mitverantwortlich für die breite Berichterstattung ist u.a. der kürzlich veröffentlichte „Stressreport 2012“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). Darin heißt es, dass vergleichend zum Stressreport 2006 keine Entwarnung gegeben werden kann, „denn die Anforderungen aus Arbeitsinhalt und

-organisation befinden sich z.T. auf hohem Niveau.“

Vor diesem Hintergrund führte tagesschau.de Ende Januar 2013 ein Interview mit dem Soziologen Prof. Dr. Günter Voß, Soziologe an der Technischen Universität Chemnitz, der das Problem in einen engen Zusammenhang mit falscher Führungsarbeit stellt.

Voß meint, dass die Entwicklungen in den letzten Jahrzehnten hin zu einer Intensivierung von Arbeitsinhalten bei gleichzeitiger Kürzung von Arbeitsstellen und -zeitrahmen keine überraschende, sondern geradezu eine „konventionelle Weiterentwicklung“ gewesen sei. Das Problem der daraus resultierenden Mitarbeiterbelastungen liege darin, dass mit diesem Fortschritt fehlerhaft umgegangen werde – vor allem auf den Führungsebenen. Der Arbeitnehmer hat heute prinzipiell mehr Freiräume

durch offenere Arbeitsstrukturen, trage demgegenüber aber auch mehr Verantwortung. Wer in diesem veränderten Arbeitsrahmen nicht auch ausreichend Verantwortung gegenüber sich selbst zeigt, kann schnell zu „Selbstausschöpfung“ neigen, denn „Vorgesetzte sagen oft nicht mehr: ‚Das war gut, es reicht jetzt, mach Feierabend‘“, so Voß.

Eine den veränderten Arbeitsbedingungen angepasste Führungskultur müsse daher Verantwortung gegenüber geführten Mitarbeitern übernehmen und diese vor Überlastungen schützen. „Ein Vorgesetzter muss heute eher ein Coach sein, ein Mentor, vielleicht auch ein Puffer der Mitarbeiter gegenüber Überlastungsdrohungen. Und ich beobachte oft, dass Vorgesetzte diese veränderte Aufgabe nicht wahrnehmen“, sagt Voß weiter.

Durch die zunehmenden öffentlichen Debatten zu Burn-out und psychisch bedingten Krankheitsfällen sieht der Soziologe aber auch eine steigende

Bewusstwerdung des Problems in Betrieben und Unternehmen. Da der Druck auf die Unternehmen und Betriebe immer größer werde, fangen

diese an, „zu lernen, dass sie ihre Leute nicht einfach wie Zitronen auspressen können.“ (aw)

Weitere Informationen:

<http://www.tagesschau.de/inland/interviewvoss100.html>

http://www.baua.de/de/Publikationen/Fachbeitraege/Gd68.html;jsessionid=9187B5657E0A597A98F52ABE490D7280.1_cid380

4. Rezensionen von Coaching-Büchern

Die von uns geführte **Gesamtliste der Coaching-Literatur umfasst inzwischen 1.617 Einträge und 283 Rezensionen von Coaching-Büchern. Folgend finden sich die neuesten Rezensionen.**



Driver, Matt (2012).

Positives Coaching. Was Coaches und Berater von der Positiven Psychologie lernen können.

Dortmund: verlag modernes lernen.
ISBN: 978-3-8080-0692-4
176 S.; 19,95 €

Bei Amazon bestellen:

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3808006927/cr>

Rezension von Michael Tomoff

Matt Driver, seit zwölf Jahren internationaler Executive Coach, Tutor und Supervisor, bringt in seinem Debüt seine pragmatische Herangehensweise mit seiner akademischen Forschungserfahrung als Psychologe zusammen. Er geht auf aktuelle Ergebnisse des noch jungen Forschungsfeldes der Positiven Psychologie ein und gibt eine Fülle von Verhaltens- und Praxishinweisen für Coaching-Anfänger und -Profis.

Das Buch stellt die großen und einflussreichsten Köpfe der Szene vor und beschreibt ihre Errungenschaften. Matt Driver umreißt dabei viele der heute geläufigen und aus dem Coaching bekannten Themen wie Resilienz, über das SMART-Modell hinausgehende, gut geformte Ziele oder positive Emotionen. Es beleuchtet auch ungewohntere Themen wie Selbst-Konkordanz („Bin das wirklich ich?“, S.110). Driver macht nicht nur die Wichtigkeit stärkenfokussierten Coachings deutlich, sondern weist auch auf mögliche Fallstricke hin. Beispiele aus seiner eigenen Praxis geben den größtenteils auf Studien basierenden Inhalten einen konkreteren Rahmen und lockern immer wieder auf.

Während die wissenschaftlichen Belege umfangreich und aussagekräftig sind, kommen gerade die persönlichen und auflockernden Beispiele häufig nicht über das Niveau von oberflächlichen Erzählungen hinaus, die die Erfahrungen des Autors zu rühmen versuchen. Unschön fallen gerade am Anfang einige Rechtschreib- und Übersetzungsfehler aus dem Englischen auf. Teilweise wirkt der Sprachstil holprig und eingedeutscht („Trainee-Coaches“, S.160) und die Struktur an einigen Stellen wenig sinnvoll und beinahe willkürlich; so, als hätte der Autor versucht, so viele Themen wie möglich in seinem Werk unterzubringen.

Möchte man aber ein Nachschlagewerk zum Thema bekommen, sind die Schwächen gleichfalls die Stärken des Buches: Dann steht für den Neueinsteiger des Feldes „(Positives) Coaching“ ein großer Fundus an verständlich erläuterten Themen zur Verfügung. Mögliche Fehlerquellen werden beleuchtet und veranlassen auch in mancher Hinsicht zum Schmunzeln („Dinge, die man als Coach nie sagen würde“, S.160). Auch Hinweise darauf, wie Stärken des Klienten nicht nur durch wissen-

schaftliche Tests entdeckt, sondern auch kultiviert werden können, fehlen nicht.

Ist man bereits länger mit dem Thema Coaching vertraut, bietet das Werk von Matt Driver jedoch keine nennenswert neuen Erkenntnisse oder Zusammenhänge. Auch die Positive Psychologie wird in anderen Büchern grundlegender und sprachlich runder beschrieben. Dennoch lohnt sich das Buch aufgrund der Themenvielfalt für den Einstieg in diese zwei Bereiche. Des Englischen fähigen Lesern sei jedoch die besser lesbare Originalversion ans Herz gelegt.

Fazit: Leicht verdauliches und viele Themen streifendes Debüt, das einen guten Einblick über die Verbindung von Coaching mit Positiver Psychologie gibt.

Michael Tomoff

Bonn

michaeltomoff@gmail.com



Collatz, Annelen & Sachse, Rainer (2011).

Klärungsorientiertes Coaching.

Göttingen: Hogrefe.

ISBN: 978-3-8017-2391-0

162 S.; 26,95 €

Bei Amazon bestellen:

<http://www.amazon.de/exec/obidos/ASIN/3801723917/cr>

Rezension von Dr. Christine Seiger
„Klärungsorientiertes Coaching“ überträgt Ansätze der klärungsorientierten Psychotherapie auf Coaching. Verschiedene Methoden werden in ein bewährtes Rahmenkonzept eingeordnet. Die Idee dahinter ist, Probleme bei der Wurzel zu packen, in diesem Fall: beim verursachenden Schema, das dem Betroffenen in verschiedenen Bereichen das Leben schwer machen kann.

Zunächst werden sehr professionell Coaching und Psychotherapie voneinander abgegrenzt und psychologische Grundlagen des Ansatzes erläutert und das Buch folgt im weiteren Aufbau dem klärungsorientierten Coaching-Prozess. Für den Beginn werden Empfehlungen für eine gute Kontaktaufnahme und Beziehungsgestaltung gegeben, beispielsweise vor allem am Anfang die Beziehung komplementär zu gestalten, also die

(bisher zu kurz gekommenen) Bedürfnisse des Klienten möglichst zu sättigen – ohne manipulatives Verhalten zu verstärken und dadurch ein dysfunktionales System zu stabilisieren.

Laut Collatz und Sachse kann man im Coaching auf drei Probleme stoßen: fehlende Kompetenzen, dysfunktionale Schemata oder ungünstiges Interaktionsverhalten. Jeder Bereich benötigt andere Maßnahmen und im Buch geht es nun eben um Schemata: „organisierte Gedächtnisbestände“, die man im Lebenslauf erworben hat und die jederzeit durch bestimmte Situationen oder Situationsmerkmale („Trigger“) aktiviert werden können. Wenn das geschieht, bestimmen Schemata stark das Erleben und Handeln einer Person (mit). Teilweise reagieren Betroffene im „Autopiloten“ und wissen gar nicht, wie ihnen geschieht. Die Schemata enthalten kognitive und affektive Bestandteile. Die kognitiven sind Annahmen über sich selbst, Beziehungen und die Realität, die teilweise sehr verallgemeinert sind und wiederum mit Wenn-Dann-Annahmen, Bewertungen sowie weiteren Schemata in einem komplexen Netz verknüpft sein können.

Zum Schutz der Person können diese verletzlich machenden Annahmen wiederum zum Ausbilden kompensatorischer Schemata führen, die dann für Außenstehende viel offensichtlicher sind. Wer beispielsweise davon überzeugt ist: „Ich bin ein Versager“ (und werde deshalb abgelehnt, ausgegrenzt und mutterseelenallein sterben), könnte dies zu verhindern oder zu kompensieren versuchen durch „Du musst erfolgreich und der Beste sein“ – mit einem entsprechend starken inneren Antrieber, der ebenso zu Problemen führen kann.

Zentral für das klärungsorientierte Coaching sind das Klären und Bearbeiten der Schemata, denen jeweils

ein Kapitel gewidmet wird. Ein Schema zu „klären“ bedeutet zunächst, dass seine zentralen Inhalte dem Klienten „kognitiv repräsentiert“ – d.h. sprachlich möglichst exakt fassbar – werden, denn nur dann kann man gezielt an ihnen arbeiten. Dafür sind verschiedene Phasen zu durchlaufen und Coaches müssen in der Lage sein zu erkennen, in welcher Phase sich ein Klient gerade befindet, um ihn dann angemessen unterstützen zu können. Das Schema „Ich bin ein Versager“ kann dann beispielsweise verbunden sein mit den Annahmen „wichtige Erwartungen anderer nicht erfüllen können“, „inkompetent sein“ und „Andere enttäuschen“, die zusammen die Schemastruktur bilden.

Um Schemata zu bearbeiten eignet sich das „Ein-Personen-Rollenspiel“, durch das der Klient lernt, sein eigener Coach zu sein. Der Klient soll unter Anleitung zwei Positionen einnehmen: die des Klienten, der seine dysfunktionalen Schemata verteidigt, und die des Coachs. Dies wird dadurch markiert, dass der Klient auf zwei verschiedenen Stühlen Platz nimmt. Der „richtige“ Coach nimmt dann entweder komplementär die Rolle des Coachs ein, wenn der Klient auf der Klienten-Position sitzt, oder er spielt den Supervisor des „Klienten-Coachs“, wenn der Klient auf der Coach-Position sitzt. Für den „Supervisor“ werden ausführlich verschiedene kognitive, affektive sowie motivierende Techniken beschrieben.

In zwei weiteren Kapiteln werden Interaktionsprobleme sowie die Problem-Analyse behandelt. Zum Verständnis der Interaktionsprobleme erklären die Autoren das Modell der doppelten Handlungsregulation, das zwischen Motiv- und Spielebene unterscheidet. In der „Problem-Analyse“ versucht ein Coach die Probleme des Klienten zu verstehen und ein Modell als Grundlage für die Interventionen zu entwickeln.

Collatz und Sachse gehen auch ausführlich auf Alienation ein: die Entfremdung einer Person von den eigenen Bedürfnissen, Motiven, Zielen. Wer keinen guten Zugang hat zu seinen Bedürfnissen, weiß nicht so gut, was er will, hat keine internen Standards, an denen er sich orientieren kann. Normalerweise haben Menschen in Entscheidungssituationen einen inneren Kompass, nämlich körperliche Empfindungen, einen sogenannten „felt sense“, die ihnen signalisieren, ob eine bestimmte Option zu ihren Bedürfnissen passt oder ob sie sich „komisch“ oder „falsch“ anfühlt. Wer diesen Kompass missachtet, bildet Alienation aus und lebt zunehmend an sich vorbei (Inkongruenz): „Es ist, als ob ein Pilot alle Warnlampen seines Flugzeugs ignorieren würde“,

schreiben die Autoren dazu. Klienten müssen nun lernen, erst einmal überhaupt zu erkennen, dass eine Alienation vorliegt, und im nächsten Schritt ihre körperlichen Signale (wieder) wahrnehmen und interpretieren lernen.

Collatz und Sachse erklären sehr verständlich das empirisch untermauerte klärungsorientierte Coaching sowie seine psychologischen Grundlagen und, was Schemata eigentlich sind. Dies ist bei solch umfassenden Themen nicht einfach und entsprechend dicht und „reich“ sind die Informationen! Dennoch ist das Buch wahrscheinlich vor allem denen zu empfehlen, die einen psychologischen Hintergrund mitbringen, denn ohne dieses Grundwissen scheint es nicht nur

schwierig, einen solch reichen, komplexen Ansatz zu verstehen und professionell anzuwenden, sondern vielleicht auch nicht vertretbar. Richtig angewendet ist ein klärungsorientiertes Coaching allerdings sicherlich eines, das nicht nur an der Oberfläche bleibt, sondern den Klienten hilft, langwierige Hemmschwellen zu überwinden und ihr eigener Coach zu werden. Man kann sich nur wünschen, noch mehr von den Autoren zu lesen, die so gekonnt erprobte psychotherapeutische Interventionen auf Coaching anwenden.

Dr. Christine Seiger
Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften (ZHAW)
christine.seiger@zhaw.ch

5. Neue Coaches und Trainer in der RAUEN-Datenbank



Die RAUEN-Datenbank hilft bei der Suche nach passenden Coaches und Businesstrainern und integriert die Ausbildungsdatenbank („Coaching-Index“), das Ausschreibungssystem („Coaching-Anfragen“) und die Kalenderübersicht („Coach-Kalender“).

Im Februar 2013 konnten folgende Coaches neu in die RAUEN-Datenbank aufgenommen werden:

Martin Grunwald, D – 96274 Itzgrund

<http://www.coach-datenbank.de/profil.asp?userid=1798>

Bettina Ingeborg Schäfer, D – 14467 Potsdam

<http://www.coach-datenbank.de/profil.asp?userid=1789>

Klaus Rommel, D – 57489 Drolshagen

<http://www.coach-datenbank.de/profil.asp?userid=1788>

Gabriele Gräfin von Hatzfeldt, D – 57537 Schönstein

<http://www.coach-datenbank.de/profil.asp?userid=1787>

Aufnahme in die RAUEN Coach-Datenbank:

http://www.coach-datenbank.de/aufnahme_in_die_coach-datenbank.htm

Aufnahme in die RAUEN Businesstrainer-Datenbank:

http://www.businesstrainer-datenbank.de/aufnahme_in_die_rauen-businesstrainer-datenbank.htm

6. Coaching-Ausbildungen im nächsten Monat

Folgend die Liste der Coaching-Ausbildungen, die im nächsten Monat starten.

Diese Liste kann auch online mit den Ausbildungen abgerufen werden, die im nächsten Monat starten:

http://www.coaching-index.de/time_search.asp

Reflect Strategische Personalentwicklung

Ausbildungsbeginn: 02.04.2013

Ausbildungstitel: Reflect – Strategische Personalentwicklung

D-76135 Karlsruhe, ZKM

Kosten: 2.220,00 Euro zzgl. USt., für den ersten Teilnehmer. 1.770,00 Euro für den zweiten Teilnehmer aus dem gleichen Unternehmen. 1.440,00 Euro für den dritten und alle weiteren Teilnehmer aus dem gleichen Unternehmen. Die Teilnahmegebühr umfasst das Seminar, eine Dokumentation sowie die Verpflegung mit Getränken, Snacks. Bei der Stornierung gebuchter Seminare werden folgende Gebühren fällig: Absage bis 30 Tage vor Beginn des Seminars: keine Gebühr. Absage 30 bis 14 Tage vor Beginn des Seminars: 50 % der Gebühr. Absage unter 14 Tagen vor Beginn des Seminars: 80 % der Gebühr.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1758

Leibniz Universität Hannover

Zentrale Einrichtung für Weiterbildung

Ausbildungsbeginn: 04.04.2013

Ausbildungstitel: Schlüsselkompetenzen für Fach- und Führungskräfte

D-30159 Hannover

Kosten: 1.680,00 Euro für den gesamten Lehrgang. Eine Ratenzahlung kann vereinbart werden. Da es sich um eine geschlossene Weiterbildung handelt, kann nur der gesamte Seminarablauf besucht werden. Die Kosten der Weiterbildung sind steuerlich absetzbar.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1457

echt. coaching® – Interdisziplinäres Ausbildungs-Institut

Wirtschaft & Kommunikation & Psychologie

Ausbildungsbeginn: 04.04.2013

Ausbildungstitel: Zertifizierte Ausbildung zum Personenzentrierten Coach (DCG) – Coaching-Ausbildung 2013

D-69124 Heidelberg

Kosten: EUR 4165.- inkl. MwSt.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1424

2coach Personal- und Unternehmensberatung

Ausbildungsbeginn: 05.04.2013

Ausbildungstitel: Ausbildung zum Coach

D-22305 Hamburg

Kosten: 4.958.- Euro zzgl. MwSt. Bezahlung und Abrechnung von Baustein zu Baustein. Bei Unterbrechung fallen keine weiteren Kosten an.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1365

passion for coaching GbR – Academy for the Art of Coaching

Anja Kiefer & Martin Jessen

Ausbildungsbeginn: 05.04.2013

Ausbildungstitel: Coach-Ausbildung zum Ganzheitlich Systemischen Coach / Business Coach ab 5. April 2013 in Köln

D-50968 Köln

Kosten: 6.950 Euro – es fällt keine Umsatzsteuer an. Darin enthalten sind: die Ausbildungskosten von 6.325 Euro und 5 Stunden Lehrcoaching à 125 Euro Die Ausbildung ist nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG umsatzsteuerbefreit, da sie auf einen Beruf vorbereitet bzw. eine berufliche Tätigkeit fördert. Ermäßigungen: Early Bird-Rabatt bis zum 05. November 2012: 590 Euro. Frühbucherrabatt bis zum 14. Januar 2013: 350 Euro. Rabatt ab der 2. Person aus einem Unternehmen: 500 Euro. Die Rabatte sind nicht kombinierbar. Prüfung: Wollen Sie die Ausbildung mit einer Prüfung abschließen? Die Prüfungsgebühren liegen bei 300 Euro. Diese sind nicht in den Ausbildungskosten enthalten.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1761

Führungsakademie Baden-Württemberg

Anstalt des öffentlichen Rechts (DBVC-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 05.04.2013

Ausbildungstitel: Blended-Learning Coaching Lehrgang der Führungsakademie Baden-Württemberg

D-76133 Karlsruhe

Kosten: Gebühr für den Gesamtlehrgang ohne Lehrcoaching 6.560€ (Selbstzahler 4.960€) für 8 Seminare à 2 Tage. Einzelne Seminare können für 820 € (Selbstzahler 620€) gebucht werden. Teil des Lehrgangs ist das Lehrcoaching (10 Doppelstunden à 130 € = 2.600 €; Selbstzahler: 10 Doppelstd. à 110 € = 2.200 €) und die Teilnahme an einer Kollegialen Coaching Konferenz (insgesamt 50 Stunden, kostenfrei).

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1439

futureformat DGME

Deutsche Gesellschaft für Managemententwicklung

Ausbildungsbeginn: 06.04.2013

Ausbildungstitel: MCP Management-Coach-Programm®

~ Top-Coachausbildung in Düsseldorf

D-40219 Düsseldorf

Kosten: 6.650,00 Euro zzgl. MwSt.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1512

change concepts – Organisationsentwicklung & Coaching

Oliver Müller (DCV-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 06.04.2013

Ausbildungstitel: Weiterbildung zum Master Coach

D-53179 Bonn

Kosten: 5.680,- € zzgl. MwSt. Ratenzahlung ist möglich

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1442

Hephaistos

Coaching-Zentrum München (DBVC-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 08.04.2013

Ausbildungstitel: Weiterbildung zum Coach (Coaching II)

D-82152 Krailling

Kosten: 7500,- Euro, zzgl. MwSt. und zzgl. Übernachtung und Verpflegung. (Privatzahler). 9000,- Euro, zzgl. MwSt. und zzgl. Übernachtung und Verpflegung. (Firmen)

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1232

BTS Mannheim (DBVC-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 08.04.2013

Ausbildungstitel: Aufbauseminar: Gesundheitscoaching

D-64625 Bensheim/Bergstraße

Kosten: 1.290 Euro, zzgl. USt.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1312

COATRAIN® coaching & personal training GmbH (DBVC-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 08.04.2013

Ausbildungstitel: Kompakt-Ausbildung zum Zertifizierten Business Coach

D-21029 Hamburg

Kosten: 6.800 (MwSt.-befreit)

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1329

sieger consulting

Elke Sieger

Ausbildungsbeginn: 09.04.2013

Ausbildungstitel: Intensivausbildung Systemisches Coaching

D-63303 Mörfelden Walldorf

Kosten: Die komplette Ausbildung kostet EUR 6.500.

Privatpersonen und Firmen mit weniger als 10 Mitarbeitern erhalten einen Rabatt von 20% auf die Ausbildungskosten. Alle Preise gelten zzgl. der gesetzlichen MwSt.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1414

Professio GmbH

Akademie für den Bereich Humanressourcen (DBVC-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 10.04.2013

Ausbildungstitel: Coaching I – Erfolgreicher Wandel durch Coaching (15 Tage)

D-91522 Raum Nürnberg

Kosten: Euro 4.950,- zzgl. MwSt. sowie Hotelkosten

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1311

Professio GmbH

Akademie für den Bereich Humanressourcen (DBVC-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 10.04.2013

Ausbildungstitel: Coaching III - Existenzielle Themen im Coaching

D-72119 Entringen

Kosten: Coaching III: 2.160,- Euro zzgl. MwSt. und Hotelkosten

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1311

Dr. Kamphaus & Partner Unternehmens- und Personalentwicklung

Dr. Gerd Vito Kamphaus

Ausbildungsbeginn: 11.04.2013

Ausbildungstitel: Beratung und Coaching in Veränderungs-Prozessen – Professionelle Kompetenz erweitern. Zertifiziert.

D-82347 Bernried am Starnberger See

Kosten: 3000 Euro zzgl. MwSt. für alle 5 Module zusammen

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1492

**INHYSKO Institut für hypnosystemisches Coaching
in Management und Organisationsentwicklung**

Dr. Stefan Ahlstick & Dipl.-Psych. Regine Kaschub

Ausbildungsbeginn: 11.04.2013

Ausbildungstitel: Systemisches und Hypnosystemisches
Business-Coaching

D-55 Tagungshotels Raum Mainz, PLZ-Bereich 55

Kosten: Gesamtausbildung 9000,-€ umsatzsteuerbefreit

Jedes Level ist einzeln buchbar. Level I: „Systemischer
Business Coach“ 3.750 Euro, Beginn 11. April 2013. Level
II: „Hypnosystemischer Business Coach“ 3.750 Euro,
Beginn 09. Mai 2013. Level III: „Master Business Coach“
1.500 Euro, Beginn noch offen.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1740

**ICO – Institut für Coaching & Organisationsberatung
Prof. Dr. Andreas Bergknapp, Dr. Sabine Lederle**

Ausbildungsbeginn: 11.04.2013

Ausbildungstitel: Zertifizierte Ausbildung zum Systemi-
schen Berater und Coach (Start April 2013)

D-86150 Augsburg

Kosten: 5900 €, Ermäßigung für Selbstzahler und Früh-
bucher.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1485

Trigon Entwicklungsberatung

**Dr. Werner Vogelauer (DBVC-anerkannt) (ACC-
anerkannt)**

Ausbildungsbeginn: 12.04.2013

Ausbildungstitel: Coaching – Fit for future

A- St. Pölten

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1247

KRÖBER Kommunikation

Ausbildungsbeginn: 12.04.2013

Ausbildungstitel: Systemischer Business Coach (SHB) /
Systemischer Coach

D-04103 Leipzig

Kosten: 4.450 Euro für Systemischer Coach 5.150 Euro
für Systemischer Business Coach (SHB) zuzügl. MwSt
und Tagespauschale. Teilzahlung möglich

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1777

**artop GmbH – Institut an der Humboldt-Universität
Berlin (DBVC-anerkannt)**

Ausbildungsbeginn: 12.04.2013

Ausbildungstitel: 5. Berliner Coachingtag

D-10117 SohoHaus Berlin-Mitte

Kosten: Teilnahmebeitrag: 360,00 € zzgl. MwSt. pro
Person. Ermäßigter Beitrag: 195,00 zzgl. MwSt. pro Per-
son für Absolventinnen von artop

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1321

Dr. Klepsch & Partner

Managementberatung

Ausbildungsbeginn: 12.04.2013

Ausbildungstitel: Weiterbildung zum Situativen Busi-
nesscoach

D-20148 Hamburg

Kosten: 6.480,00 Euro, zzgl. USt. Ratenzahlung in 10
Raten möglich

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1571

Coaching Akademie Stuttgart

Ausbildungsbeginn: 13.04.2013

Ausbildungstitel: Ausbildung zum Systemischen Coach

D-70174 Stuttgart Fritz-Elsas-Straße 40

Kosten: komplett 4280,00 Euro. Das erste Ausbildungs-
wochenende als „Schnupperkurs“ gleich zahlbar (428
Euro), dann bindende Anmeldung, Restbetrag zahlbar in
zwei Halbjahresraten

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1536

futureformat DGME

Deutsche Gesellschaft für Managemententwicklung

Ausbildungsbeginn: 13.04.2013

Ausbildungstitel: MCP Management-Coach-Programm®

~ Top-Coachausbildung in Frankfurt am Main

D-60322 Frankfurt

Kosten: 6.650 Euro zzgl. MwSt.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1512

Schouten Germany GmbH (ICF-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 18.04.2013

Ausbildungstitel: Co-Active Coaching Ausbildung – ICF-
akkreditiert

D-90762 Nürnberg/Fürth

Kosten: Fundamentals: 720,00 Euro. Intermediate (4
Module): 5.495,00 Euro. Paketpreis (5 Module):
5.965,00 Euro, Mehrwertsteuerbefreit! Ratenzahlung für
Privatzahler ohne Mehrkosten möglich.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1547

futureformat DGME

Deutsche Gesellschaft für Managemententwicklung

Ausbildungsbeginn: 20.04.2013

Ausbildungstitel: MCP Management-Coach-Programm®

~ Top-Coachausbildung in Berlin

D-10115 Berlin

Kosten: 6.650 Euro zzgl. MwSt.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1512

artop GmbH – Institut an der Humboldt-Universität Berlin (DBVC-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 22.04.2013

Ausbildungstitel: Ausbildung zum Coach – Systemisches Coaching

D-10405 Berlin

Kosten: 7.900 Euro für Privatpersonen (zahlbar in monatlichen Raten) und Non-Profit Organisationen, 9.800 Euro für Unternehmen pro Teilnehmer (enthalten: Potenzialgespräch, Seminarteilnahme, Fallsupervision, Abschlusskolloquium, Entwicklungsgespräch); Die Kosten für die 5 Termine Lehrcoaching sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Die Ausbildung ist von der Umsatzsteuer befreit.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1321

KRÖBER Kommunikation

Ausbildungsbeginn: 23.04.2013

Ausbildungstitel: Systemischer Business Coach (SHB) / Syst. Coach in Stuttgart -wochentags – zertifizierte Ausbildung

D-70173 Stuttgart

Kosten: 4.450 Euro für Systemischer Coach. 5.150 Euro für Systemischer Business Coach. Jeweils zuzüglich Tagespauschale und MwSt. Teilzahlung möglich.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1370

Margot Abstiens

Beratung für Karriere- und Unternehmensentwicklung (DCV-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 24.04.2013

Ausbildungstitel: Zertifizierte Coachingausbildung (DCV): Coaching mit kreativen Methoden 2013–2014 (an Wochentagen)

D-42697 Solingen und auf Sylt

Kosten: 8 Module plus 3 Tage Supervision plus Üben in 3er-Gruppen (insgesamt 220 h) plus Zertifikat: 12 Raten à 375 Euro oder 4.275 Euro als Einmalzahlung, jeweils zzgl. 19 % MWST. Schriftliche Materialien sind inbegriffen, die Verpflegung in Solingen wird selbst organisiert. Für die drei Module auf Sylt (3 x 4 Tage) fallen für Übernachtung im Einzelzimmer und Vollpension insgesamt 838 Euro zzgl. 7 % MwSt. an, zzgl. Kurtaxe. Möglich ist der Einsatz des Bildungsschecks NRW (www.bildungsscheck.nrw.de) oder der Bildungsprämie (www.bildungspraemie.info). Ein Ausstieg ist nach dem ersten Modul noch möglich, für dieses berechnen wir im Fall des Ausstieges 375 Euro zzgl. MwSt.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1544

Brainjoin Akademie (DBVC-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 24.04.2013

Ausbildungstitel: Coaching mit Neuroimagination®: Neurobiologische Erkenntnisse im Coaching nutzbar machen

D-20095 Hamburg

Kosten: 6 x 3 Tage-Seminarblöcke à 590,00 €. 6 x 1 Tag Gruppensupervision à 130,00 €. 6 x 1 Stunde Lehrcoachings à 120,00 €.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1549

Grundig-Akademie

Akademie für Wirtschaft und Technik Gemeinnützige Stiftung e.V.

Ausbildungsbeginn: 24.04.2013

Ausbildungstitel: Business-Coach

D-20251 Nürnberg

Kosten: 7.590 Euro umsatzsteuerbefreit

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1246

E•S•B•A – European Systemic Business Academy (DBVC-anerkannt) (ACC-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 25.04.2013

Ausbildungstitel: Professionallehrgang Coaching

A-1150 Wien, Gerstnerstraße

Kosten: Semestergebühr: Euro 2.800,- (für Privatpersonen, exkl. 10 Einzelcoachings)

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1309

echt. coaching® – Interdisziplinäres Ausbildungs-Institut

Wirtschaft & Kommunikation & Psychologie

Ausbildungsbeginn: 25.04.2013

Ausbildungstitel: Zertifizierte Ausbildung zum Personenzentrierten Coach (DCG) – Coaching-Ausbildung 2013

D-69124 Heidelberg

Kosten: EUR 3500,- zzgl. MwSt.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1424

change concepts – Organisationsentwicklung & Coaching

Oliver Müller (DCV-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 26.04.2013

Ausbildungstitel: 17. Ausbildung Systemisches Coaching, zertifiziert vom Deutschen Coaching Verband e.V. (DCV)

D-53179 Bonn

Kosten: 5.680,- € inkl. MwSt. Ratenzahlung ist möglich.

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1442

dr.alexander et kreutzer

Institut für systemisches Coaching (DCV-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 26.04.2013

Ausbildungstitel: DCV-zertifizierte Ausbildung zum systemischen Coach und Prozessbegleiter (Hamburg)

D-20099 Hamburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Kosten: 3.910 EUR zzgl. USt. für die gesamte Ausbildung (17 ganze Seminartage) (reduziert: 2.550 EUR zzgl. USt., nur wenige Plätze für Studierende, nicht in jeder Gruppe verfügbar). Preise inkl. Tagungsgetränke, exkl. Kost und Logis. Eine separate Zertifizierungsgebühr wird nicht erhoben. Die Kosten der Ausbildung werden vor jedem Modul anteilig fällig. Die Ausbildung ist förderfähig unter bestimmten Voraussetzungen des Antragstellers: über IWiN www.iwin-niedersachsen.de (auch für unseren Standort Hamburg möglich), für Hamburger (Betriebe) über den Weiterbildungsbonus www.weiterbildungsbonus.net oder über die Bildungsprämie: www.bildungspraemie.info (bei Nutzung von Weiterbildungsbonus oder Bildungsprämie bieten wir keine Ratenzahlung an.). Die Zertifikate sind anerkannt vom Deutschen Coaching-Verband (DCV) und von der Christopher Rauen GmbH (www.coachdatenbank.de/coaching-ausbildungen.htm).

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1509

E•S•B•A – European Systemic Business Academy (DBVC-anerkannt) (ACC-anerkannt)

Ausbildungsbeginn: 29.04.2013

Ausbildungstitel: Coaching Ausbildung für Führungskräfte

A-1150 Wien

Kosten: 2.900 Euro,- exkl. USt. 3 Einzelcoachings sind für den Abschluss verpflichtend und im Preis nicht inkludiert (à Euro 100,-).

http://www.coaching-index.de/user_profil.asp?userid=1309

Anbieter, die eine Ausbildung individuell auf Anfrage oder zu jeder Zeit anbieten, finden sich unter folgender Adresse aufgelistet:

http://www.coaching-index.de/time_search.asp?scope=0

Rechtliche Hinweise

© Copyright 2013 by Christopher Rauen GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

Der Coaching-Newsletter sowie alle weiteren Publikationen der Christopher Rauen GmbH sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Verbreitung, Verleih, Vermietung, elektronische Weitergabe und sonstige Nutzung, auch nur auszugsweise, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Christopher Rauen GmbH. Bei vollständiger Quellenangabe sind Zitate gewünscht und gestattet. Bitte setzen Sie sich vor der Übernahme von

Texten mit der Christopher Rauen GmbH in Verbindung.

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen. Eine Beratung oder sonstige Angaben sind in jedem Fall unverbindlich und ohne Gewähr, eine Haftung wird ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Diese Datei wurde auf Viren und schädliche Funktionen geprüft, eine Gewährleistung für Virenfreiheit und/oder unschädliche Funk-

tionen wird jedoch aufgrund von Risiken auf den Übertragungswegen ausgeschlossen.

Verwendete Bezeichnungen, Markennamen und Abbildungen unterliegen im Allgemeinen einem warenzeichen-, marken- und/oder patentrechtlichem Schutz der jeweiligen Besitzer. Eine Wiedergabe entsprechender Begriffe oder Abbildungen auf den Seiten der Internetdienste der Christopher Rauen GmbH berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass diese Begriffe oder Abbildungen von jedermann frei nutzbar sind.

Wichtige Adressen für den Coaching-Newsletter

Zum Ändern Ihrer E-Mail-Adresse klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/change.htm>

Zum Abbestellen des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/exit.htm>

Zum Abonnieren des Coaching-Newsletters klicken Sie bitte hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/abo.htm>

Das Archiv (ISSN 1618-7733) des Coaching-Newsletters mit allen bisherigen Ausgaben finden sie hier:

<http://www.coaching-newsletter.de/archiv.htm>

Feedback und Anregungen bitte an:

info@rauen.de

Informationen zur Werbung im Coaching-Newsletter:

<http://www.rauen.de/services/werbung.htm>

Download: Diesen Coaching-Newsletter können Sie unter folgender Adresse abrufen und als Word- und Text-Dokument downloaden:

<http://www.coaching-newsletter.de/archiv/index.htm>

www.coaching-newsletter.de